D-Junioren Saison 2007/2008

SpG Guben Nord / Pinnow D-Junioren Kreisliga Spree/Oder-Neiße

1.FC Fürst. / EFC Stahl (2) 13 : 0 D-Junioren am: 13.10.07

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
12	Pfeiffer Sandro					60			3.5
11	Noack Jonas					60			4.0
24	Kunschke Michael					30	1		4.5
23	Pankow Tom					60			2.8
15	Freyer Erik					10		1	2.5
17	Steidel Jonas					47		1	3.8

Spielbericht

EFC Stahl/Fürstenberg II - BSV Guben Nord 13:0 Nach dem kräftezehrenden Spiel am Mittwoch stand nun der nächste Härtetest gegen den zweiten Staffelfavoriten auf dem Programm. Bei der zweiten Vertretung der SG Stahl/Fürstenberg standen zudem nur 6 Feldspieler zur Verfügung. Um einen fairen sportlichen Wettkampf zu garantieren, entschlossen sich die Verantwortlichen der Eisenhüttenstädter deshalb kurzfristig, das Spiel ebenfalls nur mit 6 Feldspielern zu beginnen. Dieser außerordentlich sportlichen Geste gebührt der Dank des BSV und natürlich auch große Anerkennung, da hier der wahre Sinn des sportlichen Wettkampfs erfasst worden ist , was in dieser Form vielen anderen Mannschaften wahrscheinlich nicht zuzutrauen gewesen wäre. Trotz alledem konnte die Stahl-Acht das Spiel von Anfang an zu ihren Gunsten gestalten. Nachdem man die ersten brenzligen Situationen noch unbeschadet überstand, schlug ein Fernschuss im Kasten der BSV-Junioren ein. Nun nahm das Unheil seinen Lauf und konnte man in der ersten Hälfte noch einige Entlastungsangriffe initiieren, so fielen die Tore im zweiten Durchgang fast im Minutentakt. Die einzige Chance für die BSV-Jüngsten vergab Patrick Schurmann bei einem Konter, eingeleitet von Erik Freyer, als er zu lange zögerte. Die jungen Nordgubener ließen die Einstellung, die man noch am Mittwoch gegen die dritte Stahl-Mannschaft zeigte, schmerzlich vermissen und so hagelte es die zweite herbe Schlappe innerhalb von vier Tagen. Zu sagen bleibt jedoch, dass man sich logischerweise noch nicht mit den Spitzenmannschaften der Liga messen kann. Jedoch sollte es der Anspruch der Breesener Kicker sein, in Zukunft nicht nur Kanonenfutter für die restlichen Teams zu sein. (fk)